



Fragen, die Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt vor der geplanten Behandlung vielleicht stellen möchten

Getrauen Sie sich, zu fragen!

- Was kann ich von der vorgeschlagenen Behandlung erwarten? Kann sie die Lebenszeit verlängern? Verbessert sie die Lebensqualität?
- Welche Vor- und Nachteile hat die Behandlung? Welche Nachbehandlungen sind allenfalls nötig? Gibt es Alternativen?
- Mit welchen unerwünschten Wirkungen muss ich rechnen? Sind sie vorübergehend oder dauerhaft? Was lässt sich dagegen tun?
- Wie wirkt sich die Behandlung auf meine Ernährung aus? Wo erhalte ich Unterstützung bei einer allfälligen Umstellung der Ernährung?
- Muss ich nach der Operation Insulin spritzen? Wo erhalte ich vorher eine Diabetesberatung, um mich auf diese Situation vorzubereiten?
- Muss ich nach der Operation beim Essen Enzyme zu mir nehmen? Wo erhalte ich während der Umstellungsphase eine fachlich spezialisierte Begleitung?
- Welche Komplikationen können bei der Operation auftreten?
- Welche zusätzlichen Beschwerden erwarten mich, wenn auch andere Organe vom Tumor befallen sind oder bei der Operation verletzt werden?
- Was bedeutet es für mich, wenn der Tumor bei der Operation nicht vollständig entfernt werden kann?
- Wie häufig wird im Spital Bauchspeicheldrüsenkrebs behandelt? Wie oft haben die behandelnden Chirurginnen oder Chirurgen schon bei Bauchspeicheldrüsenkrebs operiert? Diese Fragen sind wichtig, da die Erfahrung des Behandlungsteams den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität beeinflussen kann.
- Werden die Kosten der Behandlung von der Krankenkasse übernommen?
- Was bedeutet es für meine Lebenszeit und meine Lebensqualität, wenn ich auf gewisse Behandlungen verzichte?